

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikel Nummer G 212
Artikelbezeichnung: *Grap'Tan*[®] E
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Tannin für die Getränkebehandlung

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: Max F. Keller GmbH, Produkte für Getränkebehandlung
D - 68169 Mannheim, Einsteinstraße 14a,
Auskunftgebender Bereich: Produkte für Getränkebehandlung
Tel. 0621 - 3227979, Fax 0621 - 3227927

2. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Gefahrensymbol: -/-
Augenkontakt: Staub irritiert die Augen und längerer Kontakt kann die Augen schädigen.
Hautkontakt: Ein kurzer Kontakt kann die Haut austrocknen. Längerer und wiederholter Kontakt kann die Haut irritieren und Dermatitis hervorrufen.
Herunterschlucken: Wird Staub oder Festmasse heruntergeschluckt, können Übelkeit und Erbrechen die Folge sein. Sollten große Mengen verschluckt worden sein, kann dies zu Übelkeit, Erbrechen, Unterleibsschmerzen und Leberversagen führen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Produktname: Kondensiertes Tannin
Chemischer Name: Polygalloylester der Glukose - Guinic Acid
Chemische Formel: $C_{19,n}H_{13,n}O_{12,n}$

Information über Zutaten:

Zutatename	Tannin	CAS Nummer: 85594-37-2
Anteil	100%	EINECS No: 287-896-9

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation: Der Patient ist an die frische Luft zu bringen. Es ist auf Atembeschwerden zu achten. Sollten Husten oder Atemschwierigkeiten einsetzen, könnte mit Irritationen der Atemwege, Bronchitis oder Pneumonitis gerechnet werden. Vorsorgliche Lebertests werden für Patienten empfohlen, die über längere Zeit Tannin-Staub eingeatmet haben.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikel Nummer: G 212

Artikelbezeichnung: Grap'Tan® E

Augenkontakt:	Tannin-Staub ausgesetzte Augen sollten über mindestens 15 Min. mit viel Wasser gespült werden. Sollten Irritation, Schmerzen, Anschwellen, Tränenfluss oder Sehbeschwerden anhalten, muss ein Arzt aufgesucht werden.
Hautkontakt:	Die mit Tannin-Staub in Berührung gekommene Hautpartie ist mit Wasser und Seife zu waschen. Ein Arzt sollte hinzugezogen werden, wenn Irritation und Schmerzen anhalten.
Herunterschlucken:	Wenn Tannin-Staub verschluckt wurde, soll kein Erbrechen künstlich Herbeigeführt werden. Ist der Patient bei Bewusstsein, sollten große Mengen Wasser und eine Holzkohletablette (30 - 100 g für Erwachsene) verabreicht werden. Ein Arzt ist hinzuzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Gefahr:	Man kann davon ausgehen, dass dieses Material brennbar ist. Wie bei allen trockenen Pulvern ist es ratsam, die mit dem trockenen Material in Kontakt kommenden Technischen Gerätschaften zu erden, um das potentielle Aufbauen elektrischer Spannung zu vermeiden. Wenn es bis zur Zersetzung erhitzt wird, sondert das Material giftige Dämpfe ab.
Löschanweisungen:	Wie bei allen Feuern ist das Personal in Sicherheit zu bringen. Löschmannschaften sollten Atemgeräte und Schutzkleidung tragen.
Löschmittel:	Sprühwasser, Kohlendioxid, chemische Trockenpulver, Schaum.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Reinigung:	Staubentwicklung ist zu vermeiden. Staub ist in saubere, trockene und beschriftete Behälter zu schaufeln und abzudecken. Der Fußboden ist anschließend mit Wasser zu spülen.
------------	--

7. Handhabung und Lagerung

In kühlen, trockenen, gut gelüfteten Räumen und entfernt von unverträglichen Materialien lagern. Die Verpackung - Säcke oder Fibertrommeln - sind stets trocken zu halten. Nicht in Haut- und Augenkontakt geraten lassen.

Persönliche Schutzausrüstung: Staubmaske, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Abluftventilation, geschlossene Systeme oder Atemschutz können unter besonderen Umständen wie schlecht gelüfteten Räumen, mechanischer Staubentwicklung, Hitze, Trocknungsanlagen, etc. erforderlich werden.

Empfohlene Reinigungsvorrichtungen: Augenbad, Waschmöglichkeit, Sicherheitsdusche.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikel Nummer: G 212

Artikelbezeichnung: Grap'Tan® E

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	körniges Pulver
Farbe:	braun
Geruch:	schwach charakteristisch
Dampfdruck (mmHg)	n/a
Dampfdichte (Luft = 1)	n/a
Verdampfungsrate	n/a
pH	5 - 6
Flammpunkt °C	n/a
Flammgrenze %(unter - über)	n/a
Entzündungstemperatur	n/a
Siedepunkt / Schmelzpunkt	n/a
Zersetzungstemperatur °C	n/a
Löslichkeit in Wasser:	komplett Wasser
Reaktivität in Wasser	nicht reaktiv

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Luft, Licht, Staub

Bemerkungen:

Gefährliche Zersetzung: kommt nicht vor

Gefährliche Polymerisation: kommt nicht vor

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

LD50/oral/Ratte: >5000mg/kg

Einatmung:

Es wurden keine Daten gefunden

Hautkontakt:

Es wurden keine Daten gefunden

12. Umweltbezogene Angaben

Abbaubarkeit biologisch abbaubares Produkt

13. Hinweise zur Entsorgung

Prüfen Sie Landes-, Provinz- und örtliche Bestimmungen vor der Entsorgung.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikel Nummer: G 212

Artikelbezeichnung: Grap'Tan® E

14. Angaben zum Transport

Straßen- / Schienen-Transport

ADR / RID Nr.: nicht klassifiziert

CEEFIC TREMCARD Nr.:

Luft-Transport

IATA / ICAO Klasse: nicht klassifiziert

See-Transport

IMO / IMDG Klasse: nicht klassifiziert

Wasserverschmutzung

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie: -/-

16. Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich: Produkte für Getränkebehandlung

Die hier enthaltenen Informationen sind nach unserem besten Wissen korrekt. Alle Chemikalien können unbekannte Gesundheitsgefahren in sich bergen und sollten mit Vorsicht benutzt werden. Obwohl hierin gewisse Gefahren beschrieben wurden, können wir nicht dafür garantieren, dass dies die einzig existierenden Gefahren sind. Eine endgültige Bestimmung der Eignung der Chemikalie liegt einzig in der Verantwortung des Verbrauchers. Verbraucher jedweder Chemikalien sollten sich davon vergewissern, dass die Anwendungsbedingungen und -methoden sicherstellen, dass die Chemikalie mit Sorgfalt eingesetzt wird. Eine rechtsverbindliche Zusage bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den hierin enthaltenen Informationen nicht abgeleitet werden.